



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 98 · 2. Juli 2005



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Seltene Rettungs Umsiedlung eines geschützten Waldameisennestes

Eine Millionen „Krabbeltiere“ haben kürzlich eine Reise quer durch die „Republik Morsbach“ angetreten haben. Am Hemmerholzer Weg hatte sich vor Jahren eine Kolonie der Roten Waldameise, *Formica rufa*, angesiedelt und nicht, wie sonst üblich, ein Nest mit Fichtennadeln angelegt, sondern mit kleinen Aststückchen. Die Bebauung rückte jedoch im Laufe der Zeit immer näher und die Beschattung durch Bäume nahm zu.

Für die herbei gerufene Ameisenexpertin Helga Grönebaum vom Oberbergischen Naturschutzbund (OBN) war rasch klar, dass eine Rettungs Umsiedlung stattfinden musste. Sie informierte die zuständigen Behörden und beantragte in Zusammenarbeit mit der Ameisenschutz warte Nordrhein-Westfalens die Umsiedlung.

Doch kann man nicht mal so eben einen Ameisenhaufen umsiedeln, sondern es müssen zuerst noch einige Detailfragen geklärt werden. So musste Helga Grönebaum den genauen Zeitpunkt der Umsiedlung festlegen; es durfte nicht zu kalt oder zu warm sein. Aber auch der neue Neststandort mußte den Anforderungen der Ameisen entsprechen. So fand die Expertin einen geeigneten Platz an dem neuen Waldlehrpfad unterhalb des Morsbacher Aussichtsturmes.

Früh am Morgen rückten dann die Ameisenhegerin, der Gummersbacher Experte der Ameisenschutz warte Ingo Panoscha und der OBN-Vorsitzende Klaus Jung mit Schaufeln und Plastiktonnen an.



Behutsam wurde das Nest der Roten Waldameise am alten Standort in Plastiktonnen geschaufelt.



Die Ameisenexperten Ingo Panoscha und Helga Grönebaum vom OBN siedelten die Ameisen am neuen Waldlehrpfad in der Jähhardt wieder an. Fotos: C. Buchen

Behutsam wurde das Ameisennest in die Behälter geschaufelt. Die Tiere waren in der Frühe noch etwas starr vor Kälte; dennoch krabbelten einige innen und außen an den Hosenbeinen ihrer Retter hoch. Larven, Eier und Königin verschwanden für die nächsten Stunde mitsamt dem großen Ameisenvolk in vier blaue Tonnen, die wiederum auf einen Anhänger verfrachtet wurden. Und ab ging die Reise zur neuen „Ameisenheimat“ auf der Jähhardt.

Dort wurden die Tonnen sorgsam an einem Waldrand entleert. Wie auf Kommando begannen die Ameisen aus dem Chaos einen neuen Hügel aufzubauen. Helga Grönebaum setzte noch über mehrere Tage die Nachsuche am alten Neststandort fort, um möglichst alle Tiere umzusiedeln. Akzeptieren die Roten Waldameisen den neuen Standort, können die Benutzer des Waldlehrpfades in Zukunft ein Ameisenrest mit Beschilderung am Wegrand finden.

Florianslauf in Lichtenberg

Auch in diesem Jahr war wieder ein Feuerwehrfest in Lichtenberg organisiert worden. Neben der Möglichkeit zum Feiern hatte die Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg unter dem Löschzugführer Johannes Mauelshagen auch wieder für sportliche Einlagen gesorgt. Zur Freude von Sankt Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, wurde kürzlich der fünfte „Florianslauf“ ausgetragen.

Zuerst ließ Johannes Mauelshagen die „Frischlinge“, die Kinder bis sechs Jahre, auf eine 300 Meter lange Strecke gehen. Aufgeregt standen 17 Kids am Start unter einem großen Banner. Sieger wurde Jacob Schramm mit sechs Jahren. Jüngster Teilnehmer war Felix Malzmüller mit zwei Jahren, der auf den letzten Metern als „Engelschen flieg“ von seinen Eltern über die Ziellinie getragen wurde.

Danach wurden die Sieben- bis Neunjährigen auf die Strecke geschickt. Hier kam Nerfid Trnka bei 15 Startern als erster durchs Ziel der 1000 Meter langen Strecke. Die Jugendlichen von 10-15 Jahre hatten zwei Kilometer zurückzulegen. Dabei hatte Fabian Schmidt die Nase vorne. Für die Erwachsenen einschließlich der Nordic-Walking-Sportler war eine reizvolle sieben Kilometer lange Strecke rund um Lichtenberg markiert worden. Dabei gewannen Ina Kühne bei der Gruppe der Frauen, David Schneider bei den Männern und Anja Schneider bei den Walkern den Lauf. Bei der anschließenden Siegerehrung gab es für die Sieger wertvolle Preise und für alle 122 Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde.

Der Frühschoppen beim „Tag der offenen Tür“ der Feuerwehr am Sonntagmorgen wurde vom Musikverein Lichtenberg und dem MGV Hoffnung Lichtenberg musikalisch gestaltet. Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Löschzuges präsentiert die Jugendfeuerwehr am Nachmittag eine spektakuläre Schauübung. Weitere Informationen zum Feuerwehrfest und Florianslauf gibt es unter www.lichtenberg112.de.



„Auf die Plätze, fertig ... los!“ Start zum Florianslauf 2005 der Freiwilligen Feuerwehr Lichtenberg.

Zum Titelbild:

Das Rathaus und „Haus im Kurpark“ von Morsbach aus ungewöhnlicher Perspektive. Das Rathaus ist 1958/9 gebaut und 2002 grundlegend renoviert worden. Das „Haus im Kurpark“ steht jetzt genau 33 Jahre an seinem Platz. Foto: C. Buchen

Dritter Solidaritätsmarsch führte rund um Holpe

Unter dem Leitwort „Helfen und Heilen – wir gehen für notleidende Menschen in Kamerun“ stand Mitte Juni in Holpe der dritte Solidaritätsmarsch des katholischen Seelsorgebereiches Morsbach-Friesenhagen und der evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach.

Zentraler Ausrichtungsort war der Schulhof der Grundschule in Holpe. Begonnen hatte die Aktion mit einem katholischen Gottesdienst im Freien auf dem Dorfplatz. Um 12.00 Uhr fiel auf dem Schulhof der Startschuss für den Solidaritätsmarsch. Rund 100 Personen, Jung und Alt, beteiligten sich daran.

Drei Strecken von zwei, vier und sieben Kilometern konnten erwandert werden. Die kürzeste Strecke bot als Rallye für Kinder besondere Attraktionen. Die längste Strecke führte durch das idyllische Oberholpe, Berghausen und das Bruchhausener Bachtal wieder zurück nach Holpe. Für jeden zurückgelegten Kilometer hatten sich Sponsoren verpflichtet, einen festen Betrag zu zahlen.

Der Erlös des Sponsorenlaufes sowie aus dem Verkauf von Speisen und Getränken in Höhe von 3.075,05 Euro kommt dem Projekt „Helfen und Heilen“ zugute. Es ist eines von 30 Projekten der Hilfsorganisation Misereor. Unterstützt werden mit dieser Aktion 10 Gesundheitsstationen im Hochland Nordkamerun. Auch ein „Eine-Welt-Stand“ bot Waren zu fairen Preisen an. Die Aktion „Solidarität geht“ endete mit einer Andacht in der evangelischen Kirche von Holpe.



Beim Solidaritätsmarsch in Holpe waren Jung und Alt mit von der Partie.



Auch die Pastöre beiderlei Konfessionen, Rainer Gille, Heiner Karnstein und Georg Stricker, wanderten beim Solidaritätsmarsch in Holpe mit. Fotos: C. Buchen



Aktuelles Anlageangebot:

Stufenzinsanleihe 5 Jahre Laufzeit

Angebot freibleibend

Zinsstaffel:

2,40 %

2,75 %

2,75 %

3,00 %

3,00 %

Rufen Sie uns an:

Petra Solbach Telefon 02294/707-25

Karina Solbach Telefon 02294/707-29

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Gemeinsame Wanderung der Heimatvereine des Südkreises

Am Sonntag, dem 17. Juli 2005 findet die nunmehr schon traditionelle gemeinsame Wanderung der Heimat- und Verschönerungsvereine Denklingen, Hermesdorf, Waldbröl und Morsbach statt. In diesem Jahr richtet der Heimatverein Morsbach diese Wanderung aus. Sie beginnt um 11.30 Uhr am Brunnen des Wirtshauses „Zur Republik“ in der Morsbacher Kirchstraße. Von dort wandert die Gruppe durch den Kurpark und entlang der Wisser nach Niederdorf, wo der Anstieg zur Jähhardt hinauf beginnt.

Am Aussichtsturm wird dann auf Bänken und an Tischen Rast gemacht, wobei wohltemperierte Getränke und leckere Speisen gute Dienste tun werden. Natürlich darf jeder die Zeit auch dazu nutzen, auf den Turm zu steigen und sich Morsbach und seine Umgebung von oben anzuschauen. Danach geht es dann über die Höhe weiter zum Steimel, der einmal umrundet wird, um einen Blick in den Westerwald zu werfen. Es folgt der Abstieg über die Serpentin des Alzerberges.

Auf diese Weise „landen“ die Wanderer dann am Ende wieder „bim Knoorz“, wo es zu dem üblichen gemütlichen Zusammenkommen wird, das zu einem Markenzeichen solcher Wanderungen geworden ist. Wer mag, kann auch Christoph Buchen in die Basilika St. Gertrud folgen und sich diese eindrucksvolle Kirche erklären lassen.



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im Druckhaus Gummersbach Wagoner GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagoner@druckhaus-gummersbach.de

Bestattungen Puhl



24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Bionik - ein Thema für den Kindergarten?

2004 wurden alle Schulen, Kindergärten und Firmen in der Gemeinde Morsbach vom Heimatverein und OBN Morsbach angeschrieben, sich an einem Projekt zu beteiligen, dessen Ziel es war, die Verknüpfung von **Biologie** und **Technik**, die Bionik, Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen.

Erfindungen, die ihre Vorbilder in der Natur haben, sollten Gegenstand des Projektes sein. Das Interesse und der Ehrgeiz der Kindern sollte so angeregt werden, um neue Denkanstöße zu entwickeln und Spaß an Technik und Biologie zu wecken.

Auch der Katholische Kindergarten „Regenbogen“ beteiligte sich an diesem Projekt. Zuerst ging es für die Erzieherinnen darum, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, sich einzulesen und zu überlegen, wie ist Bionik für Kindergartenkinder umsetzbar und greifbar zu machen.

Es reifte die Idee, das Oberthema „Faszination der Natur“ auf drei Gruppen aufzuteilen. Eine Gruppe beschäftigte sich darauf hin mit „Baustoffen und Bautechniken in der Natur“, eine andere mit „Werbung und Verpackung in der Natur“ und die dritte Gruppe mit „Warn- und Tarnfarben in der Natur“.

In den darauf folgenden Wochen wurde eifrig beobachtet, geforscht und experimentiert. Im Juni 2005 war es dann soweit. Die Ergebnisse und der Verlauf der einzelnen Projekte sollte im Rahmen eines Sommerfestes der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Und so wurde es ein Sommerfest der ganz anderen Art gefeiert.

Dabei konnten Eltern und Kinder staunen, selbst experimentieren und erleben, was auch schon die Kleinsten zu diesem Thema erarbeitet hatten. Durch genaues Betrachten von Wespennestern konnten die Kinder beispielsweise die filigrane, hauchdünne, papierähnliche Struktur erkennen, und so den Bogen zu selbst geschöpftem Papier schlagen.

Kleine Tiere, die sich selbst in unseren Gärten tarnen, bildeten die Grundlage für Beobachtungen und Experimente zu den Warn- und Tarnfarben in der Natur. Es gab Molche in einem Ter-

rarium zu beobachten oder Schnecken, Käfer und Tausendfüßler. Auch hier wurde dargestellt, wie sich der Mensch die Tarnfarben zu Nutze macht, nämlich als Jäger oder Soldat. Warnfarben sind den meisten Kindern nicht nur von Schlangen und Eidechsen bekannt, sondern auch als Leuchtstreifen auf Kleidung, Schulranzen oder Verkehrsschildern.

Werbung, die uns durch grelle Farben und Logos ein Begriff ist, funktioniert in der Natur nicht anders. Das fanden auch die Kinder schnell heraus, und aus Konstruktionsmaterial wurden Verpackungen für Tassen und andere Alltagsgegenstände hergestellt.

Interessiert verfolgten Eltern und Besucher die ausgestellten Ergebnisse, und nicht selten gab es Anlass zum Schmunzeln, wenn Kindesäußerungen über Ursachen und Wirkung gelesen wurden. Aber nicht nur passives Zuschauen war gefordert, sondern auch aktive Beteiligung an Angeboten und Experimenten war gefragt.

So konnten Wespennester aus Pappmache hergestellt, Löwenzahnsamen durch Pusten im Glaskasten zum Fliegen gebracht und dabei beobachtet werden. Im einem abgedun-



Eltern und Kinder verfolgten interessiert die Bionik-Ausstellung des Kindergartens „Regenbogen“

kelten Raum konnten die Kinder mit Leuchtfarben experimentieren und einen Glühwürmchentanz mitgestalten.

Durch die aktive Mithilfe der Eltern beim Kuchen- und Getränkeverkauf sowie beim Gestalten und Verkauf eines Kochbuches wurde das Fest gelungen abgerundet. Gerne hätten die Erzieherinnen die Arbeiten der Kinder in einer geplanten Ausstellung aller Beteiligten gezeigt, um so enttäuschender war die Nachricht, dass diese wegen mangelnder Beteiligung leider abgesagt werden mußte. Gerade mit dem Thema Bionik hätte das Interesse von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Morsbach für Natur und Technik geweckt und gefördert werden können. Auch Heimatverein und OBN Morsbach wären von der mangelnden Resonanz anderer Gruppierungen enttäuscht.

E. Euteneuer



Was Menschen der Natur abgeschaut haben zeigten kürzlich die Kinder des Kindergartens „Regenbogen“.

Erste Bilanz sechs Monate nach dem Tsunami

Nach Auskunft der NRW Servicestelle Partnerschaftsinitiative c/o InWEnt gGmbH unterstützen bereits zahlreiche Kommunen, Schulen, Vereine und Unternehmen Projekte zum Wiederaufbau der zerstörten Gebiete. Auch die gemeinsamen Bemühungen der Gemeinden Reichshof und Morsbach zur Unterstützung des Vereins „DEWI SARASWATI“ haben bereits Früchte getragen. Anfang Juni 2005 hat DEWI SARASWATI Indien das DZI Spenden-Siegel erhalten. Spendengelder können somit auf direktem Wege in ungekürzter Höhe an die Hilfsorganisation überwiesen werden. Im DEWI SARASWATI Kinderdorf in Tamil Nadu (südöstlicher Bundesstaat in Indien) haben zur Zeit 140 bedürftige Kinder ein Heim gefunden. Die Unterstützung der Spender wird hier wesentlich zum Aufbau der Lebensgrundlagen beitragen können.

Auf dem Spendenkonto „Flutopfer“ der Gemeinde Morsbach bei der KSK Köln Konto-Nr. 0353 550 294, BLZ 370 502 99 können jederzeit alle Privatleute, Firmen, Schulen oder Vereine Spendengelder einzahlen. Spendenbescheinigungen werden bei Bedarf von der Gemeindeverwaltung ausgestellt.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2005 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlengraben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.

Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2005



Juli 2005

Sa 02.07.05, 18 Uhr Dorffest, So Frühschoppen mit
So 03.07.05, 10 Uhr musikalischer Unterhaltung u. Kinder-
 belustigung
 Ort: Morsbach, Dorfplatz Rhein
 Verant.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.

**Dienstag, 05.07.05 Begrüßungsfeier der neuen
 17.00 Uhr Klassen 5**
 Ort: Morsbach,
 Janusz-Korczak-Realschule
 Verant.: Janusz-Korczak-Realschule
 Morsbach

Do 07.-So 17.07.05 Freizeit für Kinder
 Ort: Fischbachau
 Verant.: Kath. Jugend St. Gertrud
 Morsbach

**Sonntag, 10.07.05 Musikalischer Frühschoppen
 10.30 Uhr**
 Ort: Morsbach, an der Kirche in Alzen
 Verant.: MGV „Edelweiß“ Alzen e.V.

**Mittwoch, 20.07.05 Fahrt n. Lennestadt-Elspe
 9.00-17.00 Uhr**
 zu den Karl May Festspielen für Kinder
 bis 15 Jahre
 Ort: Morsbach/Elspe, Abfahrt: Park-
 platz am „Haus im Kurpark“
 Verant.: AWO Morsbach

**Samstag, 30.07.05 Sommerfest
 12.00 Uhr**
Sonntag, 31.07.05
10.00 Uhr
 Ort: Lichtenberg,
 Clubhaus vom FTC-Lichtenberg,
 Am Sonnenhang
 Verant.: Tennisclub Lichtenberg

Dorffest in Steimelhagen

Am 2. und 3. Juli 2005 findet wieder das Dorffest in Steimelhagen (Gartenstraße) statt. Los geht es am Samstag um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Kinder haben die Möglichkeit auf dem benachbarten Spielplatz einen Kinderflohmarkt zu veranstalten. Den Abend rundet moderne Tanzmusik ab. Am Sonntag wird der MGV Holpe einige Lieder vortragen. Der Mittagstisch wird nach bayrischem Vorbild gereicht. Neben Hefeweizen wird es Haxen und Leberkäse geben.

Musikkreis Holpe überreichte Spende

Der Erlös des ersten Kirchenkonzertes des Musikkreises Holpe, das im April 2005 in der kath. Pfarrkirche in Holpe stattfand, wurde kürzlich vom 1. Vorsitzenden Guido Leidig im Beisein aller Musiker an Dr. El-Hamid und Dr. Banek überreicht. Der Erlös in Höhe von 750 Euro, der für den Förderverein der Kinderklinik Waldbröl e. V. bestimmt ist, wurde von den beiden Ärzten im Namen des Fördervereins dankend entgegengenommen. Der Musikkreis bedankt auch sich noch einmal bei allen Spendern.



Scheckübergabe des Musikkreises Holpe an den Förderverein der Kinderklinik Waldbröl.

Operntenor Josef Becher bei den Senioren

Am Dienstag, dem 12. Juli 2005 singt der Morsbacher Operntenor Josef Becher, begleitet am Flügel von Bernd Theile-Ochel, bekannte Opern- und Operettenmelodien. Zunächst ist, wie üblich, um 14.30 Uhr der Gottesdienst in der Pfarrkirche. Danach beginnt im Gertrudisheim das Kaffeetrinken mit den Liedvorträgen. Anschließend spricht Herr Schneider von der Westerbaldbank. Zum Schluss treten noch die „Müeschbejer Jongen“ auf.



Der Morsbacher Opersänger Josef Becher, hier 1995 in Othello in Graz, tritt beim Seniorenkreis auf. *Repro: C. Buchen*

Vollsperrung der K 58 in Morsbach-Lichtenberg

Zur Durchführung von Deckenarbeiten wird die K 58 in der Zeit vom 11. - 22.7.2005 voll gesperrt. Die entsprechenden Umleitungen werden ausgewiesen. Über die Verlegung der Bushaltestellen wird rechtzeitig durch die OVAG ein entsprechender Hinweis ergehen.



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach informiert:

Zahlreiche Falschanschlüsse führen in den gemeindlichen Abwasserkanälen zu erheblichen Problemen bei der Abwasserbeseitigung.

Insbesondere beim Trennsystem dient der Schmutzwasserkanal lediglich zur Aufnahme des häuslichen Abwassers. Der Anschluss von Niederschlagswasser oder Drainagewasser an die Schmutzwasserkanalisation ist nicht zulässig.

Die Gemeinde weist hiermit darauf hin, dass es sich bei einem illegalen Anschluss von Niederschlagswasser oder Drainagewasser an die Schmutzwasserkanalisation nicht um ein „Kavaliersdelikt“ handelt sondern ein Straftatbestand erfüllt wird. Im Übrigen geht die illegale Nutzung zu Lasten der Gemeinschaft der Gebührentzahler.

Das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung ist daher gehalten in der nächsten Zeit durch so genannte Nebelungen oder Farbproben verstärkt die Kanalhausanschlüsse zu kontrollieren. Aufgedeckte Falschanschlüsse müssen sofort rechtlich verfolgt werden.

Morsbach, 20.06.2005 - Reuber -
(Bürgermeister)

Durchführung von Dichtheitsprüfungen gem. § 45 Landesbauordnung NRW

Nach § 45 Abs. 4-6 Landesbauordnung NRW (in Kraft getreten am 01.06.2000, GV NRW 1999, S. 622 ff, GV NRW 2000, S. 256) müssen bis zum 31.12.2005 bei Kanalhausanschlussleitungen, Dichtheitsprüfungen durchgeführt werden. Diese Pflicht ist eine bauordnungsrechtliche Pflicht des privaten Grundstückseigentümers. Sie trifft den privaten Grundstückseigentümer ähnlich wie die Hauptuntersuchung beim Kfz. Hintergrund des Dichtheitsnachweises ist, dass nach Untersuchungsergebnissen davon ausgegangen wird, dass ca. 60-70 % der Abwasserleitungen auf privaten Grundstücken undicht sind, d.h. das Abwasser in das Erdreich versickert und damit das Grundwasser sowie die Gewässer gefährdet werden.

Bei den privaten Abwasserleitungen, deren Dichtheit bis zum 31.12.2005 zu überprüfen ist, handelt es sich um solche, die in einem Wasserschutzgebiet liegen, Schmutzwasser führen und bei einer Ableitung von häuslichen Abwasser vor dem 01.01.1965, sowie bei einer Ableitung von gewerblichen bzw. industriellen Abwasser vor dem 01.01.1990 erstellt worden sind.

Für alle anderen privaten Abwasserleitungen ist bis zum 31.12.2015 eine Dichtheitsprüfung durchzuführen. Dieser Termin gilt nur dann nicht, wenn private Abwasserleitungen geändert oder neu erstellt werden. Hier ist eine Dichtheitsprüfung unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten erforderlich. Die Gemeinde hat das Recht durch Entwässerungssatzung kürzere Zeiträume und Fristen für die erstmalige Dichtheitsprüfung festzulegen, wenn dies im Zusammenhang mit dem Ausbau oder der Instandhaltung der öffentlichen Kanalisation steht und der Gefahrenabwehr dient. Die Dichtheitsprüfung nach § 45 Landesbauordnung NRW ist keine Pflicht der Bauaufsichtsbehörde oder der Gemeinde als Trägerin der Abwasserbeseitigungspflicht, sondern die des privaten Grundstückseigentümers.

Auskünfte zu den Erfordernissen und zur Durchführung der Dichtheitsprüfung erteilt Herr Detlef Schneider, Tel. 02294/699-277.

Morsbach, 20.06.2005 - Reuber -
(Bürgermeister)

Bekanntmachung gem. § 5 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 19.06.1981

In der Ortschaft Alzen ist für den Gültigkeitsbereich des Bauungsplanes 22 eine betriebsfertige Abwasserkanalisation hergestellt worden.

Für die im beigefügten Lageplan umrandete Fläche ist der Anschlusszwang wirksam geworden.



Alle die in Anschlusszwang in Frage kommenden Anschlussberechtigten haben ihre Grundstücke mit der zur ordnungsmäßigen Entwässerung erforderlichen Einrichtung zu versehen.

Alle Eigentümer und Erbbauberechtigten der von dieser Abwasserkanalisation erschlossenen Grundstücke werden hiermit aufgefordert, ihre bebauten Grundstücke innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Abwasseranlage anzuschließen.

Der Anschluss hat gemäß o.a. Entwässerungssatzung im Trenn- bzw. Mischsystem zu erfolgen. Weitere Auskünfte erteilt das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung.

Morsbach, 20.06.2005 - Reuber -
(Bürgermeister)

Altersjubiläen im Juli 2005

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Maria Keils, Seifen, zum 90. Geburtstag am 5. Juli,
Klothilde Becher, Holpe, zum 93. Geburtstag am 8. Juli,
Elisabeth Schmidt, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 10. Juli,
Margarete Dietershagen, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 16. Juli,
Maria Diederich, Seifen, zum 94. Geburtstag am 27. Juli.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Luise und Hubert Rossenbach, Wallerhausen, am 8. Juli.

80 Jahre Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach

1925 – 2005,
Halbjahresplan
Juli - Dez. 2005

Termine u. Veranstaltungen

Gemeinschaftsmesse:

jeden 3. Dienstag im Monat, jeweils 7.45 Uhr Rosenkranzgebet, 8.15 Uhr Hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim am 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. Nov. und 20. Dezember 2005.

Mitarbeiterinnenrunde

jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr, 14.30 Uhr Austeilen der Mitgliedszeitschrift „Frau und Mutter“ am 27. Juli, 24. August, 28. September, 26. Okt. und 23. Nov. 2005. Im Dezember findet keine kfd-Run- de statt.

Entspannung durch Atemtechnik

Gezielte Bewegung und Meditation
13. September - 15. November 2005 jeden Dienstag von 19.30 - 21.00 Uhr
15. September - 17. November 2005 jeden Donnerstag von 19.30 - 21.00 Uhr,
Kosten pro Person: 30,- Euro
Anmeldung bei Frau Meurer · Tel.: 02294/ 8428

Eltern-Kind-Kurse

Die Eltern-Kind-Kurse „Erziehung im Kleinkindalter“ entnehmen Sie bitte dem Halbjahresprogramm „Juli bis Dezember 2005“ des Kath. Bildungswerkes, Oberbergischer Kreis.

Aus Anlass des 80jährigen Bestehens

gestaltet die kfd St. Gertrud Morsbach am 11. Oktober 2005 einen Seniorennachmittag und am 4. November 2005 einen Nachmittag für junge, jung gebliebene und alle interessierten Frauen, 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken, anschließend Vortrag und Diskussion zum Thema „Mit Hut oder mit Schürze“,



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30



Re-Action

Das Gesundheitszentrum

Physiotherapie • Prävention • Gerätetraining • Wellness • Sauna

- Krankengymnastik
- Säuglings- und Kleinkind- behandlungen
- Schlingentisch
- KG-Gerät (Kranken- gymnastik am Gerät)
- Wärme-, Kältetherapie
- **NEU!!!** Rückbildungsgymnastik
- Elektrotherapie
- Massagen, Unterwasser- druckstrahlmassage
- Stangerbad, Bäder mit Zusatz
- Lymphdrainage, Wickeln
- Bewegungsbad
- Hausbesuche

**Herbertshagener Str. 32
51597 Morsbach/Rhein**

**Tel.: 0 22 94 - 99 11 11
Fax: 0 22 94 - 99 11 13**

**www.re-action.de
info@re-action.de**

Finden Sie bei uns den Ausgleich für Ihren Körper!

Katholikinnen in Deutschland im 20. Jahrhundert, Referentin: Prof. Dr. Gisela Muschiol. Den Nachmittag beenden wir mit der Clownin „Sofia Altig“ Dr. Christine Kunze. Anmeldung erforderlich bis 28.10.2005 bei Ursula Birkhölzer, Tel. 02294/431. Eine Kinderbetreuung im Kath. Kindergarten „Regenbogen“ wird angeboten.

Weitere Termine:

26. Okt. 2005: 16.00 Uhr Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
29. Okt. 2005: Jahreshauptversammlung
20. Nov. 2005: Basar
20. Dez. 2005: Nach der hl. Messe Adventsfeier mit Frühstück
1. Vors. Ursula Birkhölzer

„OUI“ zur Partnerschaft

„Non“ hat die Mehrzahl der Franzosen zur EU-Verfassung gesagt und Europa geschockt. Heißt das nun, dass die Franzosen nichts mehr von Europa wissen wollen? Keineswegs, wie sich im Mai 2005 in Morsbach herausstellte: Zunächst besuchte eine Gruppe Erwachsener aus dem Morsbacher Partnerschaftskanton Milly-la-Forêt für drei Tage unsere Gemeinde, und eine Woche später traf ein Bus mit Schülern des Collège Jean Rostand für einen Aufenthalt von einer ganzen Woche ein. Der Partnerschaftsverein Morsbach – Milly-la-Forêt hat sich bemüht, abwechslungsreiche Programme für die Besuchergruppen zusammenzustellen, die auch großen Anklang gefunden haben.

So verbrachte die Erwachsenengruppe einen Tag am Rhein im schönen Linz und besichtigte Stadt und Schloss sowie eine nahe gelegene Brauerei. Besonders beeindruckend empfanden die Gäste die Führung im Besucherbergwerk Bindweide im Westerwald, das ebenfalls auf dem Programm stand, und zum Abschluss fand traditionsgemäß ein gemeinsamer gemütlicher Abend mit den Morsbacher Gastgebern statt.

Die Schülergruppe traf am Samstag vor Pfingsten ein. Hier hatte der Partnerschaftsverein für den Pfingstmontag eine gemeinsame Wanderung der französischen und deutschen Schüler zum Grillen nach Niedersolbach angesetzt. In den folgenden Tagen besuchten die jungen Franzosen zunächst die Erich Kästner-Schule (und nahmen dort am Unterricht teil); in den folgenden Tagen besichtigten sie die Festung Ehrenbreitstein in Koblenz sowie den Nürburgring samt seiner „Erlebniswelt“ rund um den Motorsport. Und natürlich durfte auch der Besuch im „Phantasialand“ nicht fehlen.

Beide Gruppen zeigten sich beeindruckt von der Gastfreundschaft der Familien, in denen sie untergebracht waren und freuen sich schon auf den Gegenbesuch der Morsbacher. Es wurde bereits fest vereinbart, dass unsere Schüler am 24. September



**Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?**

01 72 - 7 85 80 98

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

für eine Woche den Kanton Milly-la-Forêt besuchen werden, und eine Gruppe Erwachsener im kommenden Jahr zu Christi Himmelfahrt nach Frankreich fährt.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Der Vorstand des Partnerschaftsvereins lädt alle Schüler, die an der Septemberfahrt teilnehmen möchten, zusammen mit ihren Eltern recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet am Dienstag, dem 30. August 2005, 19.00 Uhr, in der Realschule statt.



Französische Schüler aus dem Partnerschiffskanton Milly-la-Forêt waren wieder für eine Woche in Morsbach zu Gast.

Schulabschluss 2005 an der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach

In diesem Jahr wurden 73 Schüler aus vier Abschlussklassen an der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach entlassen. Alle erhielten einen Abschluss, 70 davon einen Sekundarabschluss I nach Klasse 10, davon 69 die Fachoberschulreife. 42 Schüler erhielten die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe, was einem Anteil von 58% entspricht. Damit liegen auch die Ergebnisse des Abschlussjahrgangs 2005 über dem Landesdurchschnitt (= 2001: 43,3%). Sieben Schüler können noch durch eine nachträgliche Prüfung die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben.

Die Schüler der Abschlussklassen 2005:

Klasse 10a: Braun, Katharina; Breuer, Friederike; Gietmann, Joshua; Hölper, Fabienne; Hölper, Marvin; Janowski, Christian; Kappenstein, Nadine; Koch, Katrin; Löhning, Sarah; Lütgebüter,

REINERY



Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:

- ◆ Alten- und Pflegeheim Reinery
- ◆ Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery
- ◆ Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery
- ◆ Dienstleistungen, Essen auf Rädern

Interesse? Rufen Sie uns unverbindlich an...

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Alexandra; Lyskawka, David; Mackenbach, Martin; Mauels-hagen, Laura; Orthen, Florian; Pohl, Hannah; Schindler, Jana; Schlösser, Sarah; Schneider, Florian; Stahlhacke, Nathalie; Stausberg, Florian; Steiger, Sonja; Steinbrenner, Vinzenz; Stricker, Christina; Wittershagen, Isabell; Wittke, Jasmin; Zielen-bach, Simon

Klasse 10b: Bender, Melanie; Buchen, Linda; Gratzfeld, An-nemarie; Gubernator, Katja; Hammer, Martin; Hardenbicker, Se-bastian; Kahre, Marcel; Kohl, Nicole; Mauelshagen, Ann-Kathrin; Müller, Anna; Nebeling, Christian; Reifenrath, Mareike; Reifenrath, Stephanie; Reinery, Anna Paola; Schlechtriem, Diana; Schmidt, Katharina; Schmitz, Janina; Schneider, Benedikt; Schneider, Julia; Schnorrenberg, Carina; Schumacher, Helena; Sigmund, Christopher; Topaloglu, Ismail; Wirth, Kevin; Zimmermann, Kathrin; Zimmermann, Lisa.

Klasse 10c: Eiteneuer, Jonas; Fischer, Christian; Hähner, Ste-fan; Jaques, Christoph; Klein, Sabrina; Kosiak, Aleksandra; Mikalay, Ruben; Moradi-Zeynali, Jaschar; Poppeck, Christian; Rademacher, Pia; Schauerte, Kai; Schumacher, Christian; Sol-bach, Juliane; Spaniel, Jens; Stangier, Tim; Stube, Alexander; Thiel, Sabrina; Tunca, Fatma; Unruh, Irina; Wall, Anna; Wimmer, Patrick.



Realschulrektor Achim Eckstein (links) überreichte den Schulab-gängern 2005 vergangene Woche ihre Abschlusszeugnisse.

Foto: C. Buchen

Förderverein für die Grundschule Holpe

Über 30 Eltern, ehemalige und aktive Lehrer sowie weitere Interessierte konnte Schulleiter Lukas Fuchs Mitte Juni 2005 in der Grundschule Holpe begrüßen, wo die Anwesenden den „Verein der Freunde und Förderer der Gemeinschaftsgrundschule Holpe e.V.“ gründeten. Einstimmig verabschiedete die Versammlung eine Satzung für den Förderverein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, durch ideelle und materielle Förderung die Grundschule in Fragen der Erziehung, Bildung und Jugendpflege zu unterstützen.

Bürgermeister Raimund Reuber leitet die Wahlen zum Vorstand, dem Dr. Ulrich Fiedler als Vorsitzender und Klaus Nachtigall als sein Stellvertreter vorstehen. Die Kassengeschäfte führt Anke Gran. Den Vorstand komplettieren Christine Lemmer und Hubertus Klüser als Beisitzer, sowie Schulleiter Lukas Fuchs und Schulpflegschaftsvorsitzender Kornelius Krämer. Zu Kassenprüfern bestimmte die Versammlung Natalie Jung und Simone Neuhoff, außerdem wurde ein jährlicher Mindestbeitrag von 12 Euro festgesetzt.

Dem Förderverein können alle, die die Grundschule Holpe unterstützen möchten, beitreten. Die dazu nötigen Unterlagen können bei den Vorstandsmitgliedern oder in der Grundschule Holpe erfragt werden.

MGV »Edelweiß« Alzen e.V.

musik. Frühschoppen

am Sonntag, dem 10. Juli 2005
an der Herz-Maria-Kirche zu Alzen
Beginn: ca. 10:00 Uhr (nach der M. Messe um 9:00 Uhr)



► Mitwirkende ◄

<p style="text-align: center;">MGV „Sangeslust“ Birken- Honigsessen Leitung: Vize-Chorleiter Franziskus Reifennell</p>	<p style="text-align: center;">MGV »Edelweiß« Alzen Leitung: Hubertus Schönerer</p>
---	--

◄ Kinderbelustigung ◄
 ► lassen Sie sich überraschen ►
 ► für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt ►

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Jahreshauptversammlung der Musikschule Morsbach e.V.

Die Jahreshauptversammlung der Musikschule Morsbach e.V. fand im Mai 2005 im Gasthof zur Linde in Holpe statt. Vorsitzender Uwe Klein erläuterte in seinem Bericht die Aktivitäten der Musikschule im Jahr 2004. Er dankte Bürgermeister Raimund Reuber für seinen persönlichen Einsatz und die Unterstützung der Gemeinde Morsbach bei der Errichtung einer Stiftung zugunsten der Musikschule.

Als Ziele für 2005 nannte Uwe Klein die Vorbereitung des 10-jährigen Vereinsjubiläums der Musikschule im kommenden Jahr, die weitere Gewinnung von Stiftern sowie die Durchführung eigener D1 und D2 Lehrgänge in der Musikschule Morsbach.

Der Musikschulleiter Björn Strangmann bedankte sich in seinem Bericht für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Musikschule. Die Musikschule hat zurzeit 359 Schüler. Davon sind 228 über die Mitgliedsvereine angemeldet. Die Tendenz ist weiterhin steigend. Strangmann lobte die zahlreichen Aktivitäten und Auftritte der Musikschulensembles sowie die hervorragende Zusammenarbeit mit den Schulen der Gemeinde Morsbach.

Die Musikschule hat sich maßgeblich in den gemeinsamen Musik-Projekttag der Haupt- und Realschule eingebracht und den Vormittagsunterricht für Musik an einem Tag übernommen. Die Schüler der Musik-AG der Hauptschule Morsbach konnten ihr Ensemble beim Hauptschulfest und der Jahresabschlussfeier der 10. Klassen erfolgreich vorstellen. Die Musikschule hat den Tag der offenen Tür der Realschule mit mehreren Ensembles und der Rockcombo unterstützt. Die Rockcombo und kleine Ensembles umrahmten das Pfarrfest der katholischen Kirche. Die Big-Band der Musikschule musizierte mit großem Erfolg beim 100-jährigen Vereinsjubiläum des Musikvereins Friesenhagen. Das Blechblasensemble hatte einen kleinen Auftritt beim Marketing Morsbach im Ratssaal. Die Klassen der „Musikalischen Früherziehung“ gestalteten ein schönes kleines Konzert in der Grundschule Morsbach. Auf zahlreichen Klassenkonzerten konnte man sich einen guten Eindruck über den Leistungsstand der Musikschüler machen.

Höhepunkt des Jahres war das Musikschulkonzert im März 2004. Hier boten Solisten, Ensembles, Big Band und Schulorchester einen hörenswerten Konzertabend. Kurz darauf fand im Kurhaus ein Klassenvorspiel statt. Die Qualität der Musikschüler steigt von Jahr zu Jahr. Mehrere Schüler der Musikschule haben die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule bestanden oder bereits ein Musikstudium begonnen. Björn Strangmann stellte für 2005 weitere Auftritte und Aktivitäten von Musikschulensembles in Aussicht.

Für den 25.10.2005 ist erneut ein Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 7 zu Gunsten der Musikschule geplant. Das Konzert findet wieder in der Mehrzweckhalle in Friesenhagen statt. Anschließend folgte der Sachbericht der Kassenwartin Anita Neuhoff. Die Kassenprüfer lobten die ordentliche Kassenführung. Es gab keine Beanstandungen. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand einstimmig entlastet.

Der Vorsitzende stellte den Anwesenden die neue Gebührenerordnung der Musikschule vor. Sie beinhaltet eine moderate Gebührenerhöhung für die Schüler. Zusätzlich beschloss die Versammlung einen Mitgliedsbeitrag der Trägervereine der Musikschule für jeden über die Vereine angemeldeten Schüler. Dann erläuterte Uwe Klein die Neuordnung des Musikschulorchesters. Es wird in Zukunft zu zwei Arbeitsphasen im Jahr zusammen kommen. Die erforderlichen Vorproben finden in den Kid's-Orchestern der einzelnen Vereine statt.

Bei den Wahlen wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstands in ihren Ämtern bestätigt. Der geschäftsführende Vorstand besteht weiterhin aus dem Vorsitzenden Uwe Klein, seinem Stellvertreter Klaus Neuhoff, der Kassenwartin Anita Neuhoff und dem Schriftführer Wolfgang Günther.

Kleinanzeige

2-jähriges Kamerunschaf mit Bocklamm (3 Monate)
zu verkaufen. Tel. 02294-8040

Morsbach Am Alzer Berg Baugrundstück

allerbeste Südwestlage - unverbaubar - 2050 m². Tel.: 0441-39777
Appenzeller Detlef · Von Bodelswingh Str. 55 · 26125 Oldenburg

Morsbach freistehendes Einfamilienhaus

zentrumsnah, Südhanggrundstück 850 m²,
90 m² Wohnfläche, großzügiger Wohn-Essbereich
mit offenem Kamin plus 3 Zimmer, Küche, Diele,
Bad, Gäste-WC, Terrassen, Balkon, Garage

Infos unter: Telefon: 0221-591256

Informationsveranstaltung der IRAK HILFE OBERBERG

Eine Reise zu den Frauen nach Nusaybin

Mit bewegenden Worten schilderte Angelika Vogel kürzlich die Reise nach Nusaybin, der Stadt an der syrischen Grenze, die sie zusammen mit Emet Aslan unternommen hat, um Hilfe zu den vergessenen Frauen dieser Region zu bringen. Sie trafen Frauen, die durch Kriege und Flucht tief traumatisiert sind, Frauen, die nach dem Giftgasangriff Saddam Husseins aus dem Irak und wegen ihres christlichen Glaubens aus Syrien geflüchtet sind.

So leben in Nusaybin, der Stadt in Nordmesopotamien und dem Land Abrahams, bis heute Aramäer, Christen, Araber und Kurden friedlich zusammen. Die Frauen helfen sich in ihrer Not, nehmen Flüchtlinge auf und unterstützen einander in ihrer schwierigen Situation. Und sie haben viele Ideen. Wenn sie Geld hätten, würden sie kleine Gärten anlegen, die sie dem verminnten Land abtrotzen wollen. „Schafe und Kinder entminen hier“, war ihre Antwort auf die Frage, wer ihnen bei der Entminung hilft. Sie möchten Schafe halten, um Wolle zum Stricken und Weben zu haben, möchten ein kleines Gewächshaus bauen und ein Hochbeet anlegen, zur Selbstversorgung, aber auch um den Überschuss auf dem Markt zu verkaufen. Spontan sagten die beiden Morsbacherinnen ihre Hilfe zu und überreichten an nächsten Tag Sultan Orgas, der Sprecherin der Frauengruppe, einen Betrag, mit dem sie ihren Träumen ein klein wenig näher kommen können.

Mit den Frauen besuchten Angelika Vogel und Emet Aslan den Bürgermeister von Nusaybin, der seine Hilfe sofort zusagte und Räumlichkeiten zeigte, die die Frauen kostenlos nutzen können. Für die Einrichtung eines „Ateliers“ warten die Frauen auf den Transport der Näh- und Strickmaschinen aus Morsbach, die hier von vielen Frauen gespendet wurden. Für den Transport sammelt der Verein noch dringend Geldspenden und würde sich freuen, wenn kleine oder große Beträge überwiesen würden.

Der Bericht von Angelika Vogel löste tiefe Betroffenheit bei den Besuchern der Informationsveranstaltung aus. Er wurde

durch Fotos von der Reise nach Nusaybin, die auf eine große Leinwand projiziert wurden, noch intensiviert. Einfühlsam und sensibel begleiteten am Flügel Achim Wrede und auf der Flöte Dieter Feldhausen die Veranstaltung. Die Morsbacher Malerin Ursula Groten erinnerte mit den vielen „Totenhemden“ an die Ermordeten aller Kriege. Rote Blumen symbolisierten die Hoffnung auf Vergebung und Frieden.

Mit dem Thema Krieg und Frieden hatte sich die 6. Klasse der Realschule mit ihrer Lehrerin Monika Cieslik beschäftigt. Sie hatten der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass alle Menschen, egal welcher Religionsgemeinschaft sie angehören, vor Gott Geschwister sind.

Der Erlös des großen arabischen Bazars, des Flohmarkts von Jean und Pierre Enseroth, der „Grünen Ecke“ von Helga Grönebaum und der Bilder des Malers Wolfgang Sawinsky kommt den Frauen von Nusaybin in vollem Umfang zugute, ebenso der Erlös aus dem Verkauf von Kuchen und Spezialitäten der irakischen, syrischen, kurdischen, arabischen und deutschen Küche.

Die IRAK HILFE OBERBERG Frauen helfen Frauen eV dankt allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Den Frauen aus Nusaybin und anderen soll jetzt aus Morsbach geholfen werden.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55
e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Einfach gut beDACHt

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!



Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41
Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94- 9 06 64

Im Kreispokal unterlegen

Der SV Morsbach unterlag im Kreispokalfinale Inter 96 Bergisch Gladbach mit 4:7. Nach einem temporeichen Spiel bei extremer Hitze auf einem sehr schönen Rasenplatz in Lindlar hat es für die E1 nicht gereicht, den ersten Kreispokaltitel seit 11 Jahren nach Morsbach zu holen. Gegen den körperlich hoch überlegenen Gegner (der vor zwei Monaten noch ein beachtliches 8:8 gegen Bayer 04 Leverkusen erreichte) begann man zunächst sehr zaghaft und man konnte mit dem 0:0 nach 10 Minuten sehr gut leben. Nach einem schnell ausgeführten Einwurf durch Philipp Wirsing konnte man sogar mit 1:0 in Führung gehen; Torschütze war Philipp Kappenstein. Danach wurde das Spiel ein wenig härter, und je ein Spieler beider Teams mußte eine fünf Minuten Zeitstrafe absitzen. In der Nachspielzeit fiel dann der verdiente Ausgleich, den sogar der überragende Morsbacher Torwart Patrick Weizen nicht mehr verhindern konnte.

Nach der Halbzeit war dann kollektiver Tiefschlaf bei den Morsbachern angesagt. Innerhalb von 40 Sekunden erhöhte Inter auf 3:1, kurze Zeit später stand es dann 5:1 und das Spiel schien schon gelaufen zu sein. Nach einem Foul an Philipp Wirsing verkürzte Philipp Kappenstein per Strafstoß auf 2:5, kurze Zeit später fiel auf der Gegenseite das 2:6.

Nachdem der ebenfalls sehr starke Simon Gietmann ins Mittelfeld geordert wurde und dafür Kapitän Dennis Hombach zurück in die Abwehr ging, wurde es plötzlich spannend. Philipp Wirsing konnte mit einem Doppelpack auf 4:6 verkürzen. Philipp Kappenstein vergab danach noch eine Riesenchance zum 5:6, im Gegenzug wurde dann per Konter der 7:4 Endstand erzielt.

Den spielerischen und vor allem körperlichen Vorteilen von Inter konnte der SVM zwar eine enorme kämpferische Leistung entgegensetzen, die allerdings an diesem Tag nicht zu einem Sieg für die Morsbacher reichte.



Die E-Junioren des SV Morsbach unterlagen beim Kreispokal gegen Inter 96 Bergisch Gladbach mit 4:7 Toren.

Fußballturnier der Hauptschule

Anfang Juni 2005 fand auf dem Rasenplatz an der Hahner Straße in Morsbach ein Fußballturnier der Erich Käster Hauptschule statt. Die teilnehmenden Mannschaften wurden vom Internat Alzen, der Realschule Morsbach und den Hauptschulen Waldbröl, Nümbrecht und Morsbach gestellt. Bei sonnigem Wetter standen sich im Endspiel die Hauptschulen Waldbröl Morsbach gegenüber. Der Sieg ging nach der regulären Spielzeit von 2 x 10 Minuten durch 11-Meterschießen an die Hauptschule Waldbröl. Durch einen Essenstand kann eine Spende von rund 100,00 Euro auf das Spendenkonto „Kunstrasen“ des SV 02/29 Morsbach überwiesen werden.



Bei einem Fußballturnier kam eine Spende für den Kunstrasenplatz zusammen.

Ferienkurse im N(achhilfe- und) B(ildungs-) Z(entrum) Morsbach

Noch einmal möchte das NBZ darauf hinweisen, dass auch in diesem Sommer zahlreiche verschiedene Ferienkurse angeboten werden. Die Kurse finden in der ersten und letzten Ferienwoche statt. Interessenten können sich anhand der Aushänge im NBZ, in/an vielen Geschäften in Morsbach und natürlich telefonisch über genaue Angebote, Inhalte und Kosten informieren. Das Telefon ist Montag bis Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr und Freitag von 9.00 – 13.00 Uhr besetzt unter folgenden Nummern: 02294/999884 oder 02294/6851.

Nächste Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 5.7.2005, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um ca. 17.30 Uhr.

Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau

BROCKAMP



Bahnhofstrasse 31
51597 Morsbach
Tel. 02294-98230



Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

Dirk van Betteray zum Doktor phil. in Musikwissenschaft promoviert

Der Waldbröler Musiker, Organist und stellvertretende Kreischorleiter Dirk van Betteray konnte am 16. Juni 2005 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz/Österreich den offiziellen Bescheid über den Abschluss und das Bestehen aller Prüfungen zu seinem Promotionsverfahren entgegennehmen und darf sich ab sofort Dr. Dirk van Betteray nennen.

Am Tag zuvor unternahm er sich in Graz der letzten Stufe dieses Verfahrens, dem Rigorosum. Diese mündliche Prüfung schloss er „mit Auszeichnung“ ab, nachdem bereits zuvor seine wissenschaftliche Doktorarbeit mit zweimal „sehr gut“ angenommen und bewertet worden war.

Unter dem Titel „Quomodo cantabimus canticum Domini in terra aliena – Liqueszenzen als Schlüssel zur Textinterpretation“ beschäftigt sich Van Betteray in seiner 300seitigen Arbeit mit einem speziellen Phänomen des alten Gregorianischen Chorals und fand dabei zu weit reichenden Ergebnissen, die international von Bedeutung sein werden für die konkrete Ausführung dieser Gesänge. Bereits während der Arbeit machte Dirk van Betteray in Fachkreisen, Tagungen und Vorträgen von sich reden, als er Einzelheiten zu seinen Untersuchungen vorstellte und unter anderem neueste Erkenntnisse zur Aussprache des Mittellateinischen und des Kirchenlateins preisgeben konnte. Seine Doktorarbeit widmet sich u.a. auch diesem Problem ausführlich und dürfte weltweit reges Interesse wecken.

Während seiner Studien und Promotionsvorbereitungen war Van Betteray dennoch uneingeschränkt in seinem eigentlichen Beruf als Chorleiter, Kirchenmusiker und Organist tätig. Umso beeindruckender, dass in nur drei Jahren dies alles zu schaffen war, denn im Jahr 2002 schrieb er sich erst in Graz als Doktorand ein. Das gleiche Jahr übrigens, in dem er auch aufgrund seiner herausragenden musikalischen Leistungen zusätzlich zu seinem Titel als Musikdirektor FDB zum Chordirektor ADC ernannt wurde.

Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2005.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

AWO-Jahresprogramm 2005

6. Juli 2005

Kaffeetrinken; wir betrachten Fotos von unserer Bodenseereise

20. Juli 2005

Fahrt zu den Karl-May-Spielen in Elspe für Kinder von 6 – 15 Jahren. Zur Aufführung kommt „Das Halbblut“.

3. August 2005

Kaffeetrinken;

Edmund Marzin spielt Operettenmelodien.

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet eine Vorstandssitzung statt.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**rw**

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen in Unternehmen, die an die Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +

Instrumentenvorstellung mit den Oberbergischen Musikanten Volperhausen

Die Oberbergischen Musikanten Volperhausen laden für Sonntag, den 3. Juli 2005 ab 11.00 Uhr alle Musikfreunde zu einem Frühschoppenkonzert und anschließender Instrumentenvorstellung im Rahmen des Dorffestes in Rhein auf den Dorfplatz ein. Bei der Instrumentenvorstellung können sich alle Kinder und Erwachsenen, die Spaß am gemeinsamen Musizieren haben, über die verschiedenen Instrumente informieren und diese auch ausprobieren. Die Oberbergischen Musikanten freuen sich auf den Besuch und hoffen bei vielen Interesse für die moderne Blasmusik wecken zu können.



Jedem Baby ein Schafsfell und „Das Flauschmärchen“

Seit vielen Jahren beschenkt ein Gerber aus Netphen den SKFM (Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer) in Gummersbach mit gegerbten Schafsfellen. Diese Felle werden an die Ortsgruppen des

Oberbergischen Kreises verteilt und gelangen so auch nach Morsbach. Der Arbeitskreis Familienhilfe verschenkt die Schafsfelle an die werdenden Mütter und neugeborenen Babys der betreuten Familien. Als Temperatur ausgleichende Unterlage sind die Felle für Bett und Kinderwagen gleichermaßen geeignet. Zusammen mit dem Fell erhalten die Mütter eine Waschanleitung und „Das Flauschmärchen“ - eine kurze Geschichte. Dieses Märchen handelt vom „Flausch“, der für Menschlichkeit, Zuwendung, Wärme und Glück steht. Und das Märchen handelt davon wie leicht uns allen dieses Glück verloren geht, wenn wir uns unseren Mitmenschen nicht mehr freundlich und helfend zuwenden. In diesem Sinne danken wir dem Gerber aus Netphen für seine „flauschige“ Spende.

Ansprechpartner für den Arbeitskreis Familienhilfe in Morsbach sind Anna Elbel, Tel. 02294/999897 und Margret Quast, Tel. 02294/8483 oder die Mitarbeiter der SKFM Geschäftsstelle in Gummersbach, Tel. 02261/60020.



1. Oldtimertreffen und Dorffest in Euelsloch

20 Jahre besteht 2005 die Dorfgemeinschaft Euelsloch. Während zum 10jährigen Bestehen 1995 die von Michael

Schmitz verfasste Dorfchronik erschien, hat man in diesem Jahr zum Jubiläum wieder ein besonderes Ereignis geplant, nämlich eine Oldtimer-Nutzfahrzeugausstellung am 3. Juli 2005.

Anstoß für die Gründung der Dorfgemeinschaft Euelsloch im Jahr 1985 war der Bau einer Bruchsteinmauer unterhalb der alten Linde im Dorfmittelpunkt von Euelsloch. Die beim Mauerbau gesammelten Erfahrungen mit Gemeinschaftsarbeit und Engagement für das Dorf machten Lust auf mehr. So kam es dann 1985 zur Gründung der Dorfgemeinschaft Euelsloch, zunächst als BGB-Gesellschaft, ab 1988 als eingetragener Verein (e.V.).

Breit angelegt waren die bisherigen Aktivitäten, und intensiv war auch die Beteiligung vieler Familien und Personen aus Euelsloch. Besondere Aufmerksamkeit galt bei den Aktivitäten der Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen.

In diesem Jahr führt die Dorfgemeinschaft zum Jubiläum erstmals eine Oldtimer Ausstellung durch. Sie findet im Dorfgebiet statt. Erwartet werden alte Nutzfahrzeuge, alte LKWs und Trecker. Sie findet am 3.7.2005 statt. Beginn ist 10.00 Uhr. Ab 11.00 Uhr spielt der Musikverein Lichtenberg zum Frühschoppen. Für Essen und Trinken ist vorgesorgt, sodass die Familienversorgung gesichert ist. Ab 14.00 Uhr finden Kutschfahrten durch das Dorfumfeld statt. Um 15.00 Uhr gesellt sich ein Zauberer dazu. Er wird Jung und Alt begeistern. Natürlich ist am Nachmittag die Kaffeetafel mit einer großen Auswahl der Backkünste der Frauen geöffnet.



1. Oldtimer Nutzfahrzeug- und Treckertreffen

am: 03. Juli 2005
in: Morsbach-Euelsloch
von: 10:00 – 18:00 Uhr

Programm

11:00 Uhr Frühschoppenkonzert
Musikverein Lichtenberg
14:00 Uhr Kutschfahrten
15:00 Uhr Zauberer

Bekanntgabe weiterer Attraktionen vor Ort.

**Für Essen und Trinken ist bestens vorgesorgt.
Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen..**



Bildband
**MORSBACH
im Naturpark
Bergisches Land**
Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach**
Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 5 63 38 · e-mail:
wagener@druckhaus-gummersbach.de

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg
Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Herzlichen Glückwunsch und Gratulation zur bestandenen

Heilpraktikantenprüfung

sagen wir unserer Tochter

FRAU SUSAN RISCHMAUI

aus Berghausen in Morsbach.

Mögen Deine Dienste an der Menschheit eine heilende Wirkung haben und eine gute Ergänzung zur Tätigkeit Deines Vaters sein.

Deine Eltern

Eva u. Basil Rischmaui

Der SV Morsbach sagt „Dankeschön“

Der SV Morsbach, Abt. Fußball, möchte sich recht herzlich bei den neu hinzugekommenen Spendern und Gönnern bedanken, die mit einer Bargeldspende zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes „Auf der Au“ beigetragen haben. Die ersten fünf Teile der Spenderliste wurden bereits in den Flurschütz-Ausgaben vom 9.4., 7.5., 21.5., 4.6.2005 und 18.6.2005 veröffentlicht. Inzwischen sind folgende weitere Spender neu hinzugekommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Autohaus E. Zielenbach GmbH & Co. KG, Morsbach
- Bantheil, Werner
- Bürgerbewegung für Morsbach, Morsbach
- Die Doortfdeuwel, Morsbach
- Eschmann, Uwe
- Fleckner, Rita, Morsbach
- Franke, Herbert
- Gernert Dachtechnik GmbH
- Greb, Maik, Morsbach
- Gossmann, -Wäscherei Heissmangel-, Morsbach
- Hammer, Werner u. Markus, Morsbach
- Hammer, Marlies, Morsbach
- Holschbach, Björn u. Becher, Judith, Morsbach
- Holschbach, Dieter u. Marlene, Morsbach
- Holschbach, Manuel, Morsbach
- Holschbach, Marco, Morsbach
- Holschbach, Tobias, Morsbach
- Hombach, Gerd u. Christ, Reinhold, Morsbach
- Janssen, Marle, Eliza u. Phil, Morsbach
- Kern, Norbert, Morsbach
- Kronenberg GmbH, Morsbach
- Listerscheid, Frank Lorenz
- Mack, Eleonore, Morsbach
- Mack, Peter, -Dachdeckermeister GmbH-, Morsbach
- Molzberger, Hermann-Josef, Morsbach
- Molzberger, Stefan u. Ursula, Morsbach
- Niederhausen, Gerhard, Morsbach
- Penny, Heinz-Josef, Morsbach
- Reifenrath, Andreas u. Hiltrud, Morsbach
- Reifenrath, Kevin, Robin u. Nina, Morsbach
- Rötzel, Achim, Morsbach
- Schneider, Wilhelm u. Marlene, Morsbach
- Stockhausen, Heinz, Morsbach
- Theres, Klaus, Morsbach
- Weidenbrücher, Jürgen, Reichshof-Hamert
- Weidenbrücher, Klaus, Reichshof
- Zimmermann, Maria, Morsbach
- Zkan, Fathma

Stand der eingegangenen neuen Spenden ist der 22.06.05. Da nunmehr die Bauarbeiten gut begonnen haben und erhebliche Fortschritte zu verzeichnen sind, bittet der SV Morsbach weiterhin um Spenden. Wir appellieren vor allem an diejenigen, die sich mit dem Gedanken tragen, spenden zu wollen, dies nunmehr zu tun, da täglich Baumaterialien angeschafft werden müssen und natürlich weitere zusätzliche Kosten durch den Baubetrieb entstehen.

Wir würden uns freuen, wenn wir bei der nächsten Bekanntgabe der Spender wieder viele neue Gönnern vermelden können. Hier noch einmal die Bankverbindung des Sonderkontos „Spende Kunstrasenplatz“: Volksbank Oberberg, Bankleitzahl 38462135, Kto.-Nr.: 1501110112.



SGV Wanderprogramm 2005, Abteilung Morsbach

- Juli:** **03.07.05** Erw., „Im Frühtau zu Berge“, Heimattour, Rucksackverpfelung, ca. 15 km, **6.00** Uhr Kurpark
- 10.07.05** Jugend, Bergisches Freilichtmuseum Lindlar, **13.00** Uhr Kurpark
- 31.07.05** Alle, Heimatrunde, ca. 10 km, **14.00** Uhr Kurpark
- Aug.:** **21.-22.08.05** Jugend, Wanderung von hier nach da, Zeltübernachtung, **14.00** Uhr Kurpark, Wanderführer Christoph Buchen
- 28.08.05** Alle, Naturkundliche Wanderung in der Nutscheid, **14.00** Uhr Kurpark, Wanderführer Christoph Buchen

Weitere Auskünfte bei der SGV-Vorsitzenden Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder bei Bernd Theile-Ochel, Vors.: Heimatverein, Tel. 02294/248

Jahresausflug des Bürgervereins Steeg e.V.

Der diesjährige Jahresausflug des Bürgervereins Steeg e.V. findet am Samstag, dem 10. September 2005 statt. Zunächst geht es nach Maria Laach, zum Kloster und den Laacher See. Am Mittag erfolgt die Weiterfahrt nach Mayen. Nach der Mittagspause geht,s nach Cochem an der Mosel. Es schließt sich eine einstündige Schifffahrt bis Beilstein an. Während der Fahrt wird eine Staustufe (Schleuse) passiert. In Beilstein ist ein gemeinsames Abendessen. Ob der Abend in Beilstein ausklingt oder mit dem Reisebus weiter nach Ediger – Eller zum Straßenweinfest gefahren wird, entscheidet der Bürgerverein kurzfristig. Die Fahrt kostet pro Person für Mitglieder 20,— Euro und für Nichtmitglieder 23,— Euro. Im Preis enthalten sind die Busfahrt sowie die Schifffahrt auf der Mosel. Anmeldungen bis 2. Juli 2005 bei Josef Fuß, Tel. 02294/308 oder Dirk Schmidt, Tel. 02294/90748. Bei Anmeldung wird um eine Anzahlung von 10,— Euro gebeten. Die Abfahrt erfolgt morgens an folgenden Bushaltestellen: Friesenhagen 8.00 Uhr, Steeg 8.05 Uhr und Morsbach-Kurhaus 8.15 Uhr. Die Rückfahrt von der Mosel ist um 21.00 Uhr geplant.

URLAUB in IMST/TIROL 16.07.-23.07.05

- ◆ 7x Übernachtung im Hotel Hirschen ◆ 7x Halbpension ◆ geführte Wanderung
- ◆ Tiroler Abend ◆ Gensensafari ◆ Ausflug Hochalpenstr. u. Hochplateau
- ◆ Bergführer bei 3 Hütten tour ◆ Panoramafahrt mit Reiseleiter
- ◆ Stadtrundfahrt Imst **485,— €**

URLAUB im INNTAL ◆ Oberaudorf ◆ 24.07.-31.07.05

- ◆ 7x Übernachtung im Sporthotel Wilder Kaiser ◆ 7x Halbpension
- ◆ geführte Ortswanderung mit zünftiger Brotzeit + 1 Getränk ◆ 2x Kaffee u. Kuchen
- ◆ Tanzmusikabend ◆ Gaudiabend ◆ Ausflüge vor Ort ◆ Kurtaxe ◆ Wellnessanlage
- freie Getränke von 18.00 - 21.00 Uhr **539,— €**



HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperer Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Nachruf

Am 16. Juni 2005 verstarb unser Schachfreund

Otto Taubitz

Er war über viele Jahre ein zuverlässiges und treues Mitglied unseres Vereins.

In stillem Gedenken nehmen wir von ihm Abschied.

Er wird uns in lebhafter Erinnerung bleiben.

€ Baukredit 5Plus

- = Attraktive Konditionen
- + Beratung zu öffentlichen Förderprogrammen
- + € Förderfinanzierung
- + maßgeschneiderte Versicherungsberatung
- + Punkte sammeln als € points-Teilnehmer

Mit uns bleibt dieses Traumhaus
nicht das Einzige.

 Kreissparkasse
Köln

Warum nicht wahr machen, wovon man schon als Kind geträumt hat? Mit dem € Baukredit 5Plus genießen Sie gleich fünf Vorteile auf dem Weg zu Ihrer Immobilie. Gemeinsam mit unseren erfahrenen Baufinanzierungs-Experten werden die eigenen vier Wände auch wirklich zu Ihrem Traumhaus. Informieren Sie sich unter www.ksk-koeln.de oder in einer unserer Geschäftsstellen. Wir beraten Sie gerne.

Wenn's um Geld geht – € Kreissparkasse Köln.